



Susanne Kessler

1955 geboren in Wuppertal

1975–1983 Hochschule der Künste, Berlin / Royal College of Art, London,

1982–1983 DAAD, RCA Exchange Scholarship, London

1981, 1984 Stipendien des Instituts Franco Allemand pour la Jeunesse,

1992 Paul-Strecker-Preis Mainz

1995 Kaiserringstipendium Goslar

2014 Ruth Katzman Award, Art Students League New York

2020 Europastipendium des Berliner Senates

Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 Wechselspiel, Galleria Arte Moderna, Rom, IT

2019 Odissea, Galerie Neon, Geppert Academy of Art, Wroclaw, PL

2018 Mappa Mundi, MACRO, Museo Arte Contemporaneo, Rom, IT

2018 Odissea, MKdW, Museum Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr, DE

2015 Jerusalem, Galerie Whiteconcepts, Berlin, DE

2015 Jerusalem, AU Museum / Katzen Art Center, Washington/DC, USA

2014 Mäander, DominoArt 2014, Dominohaus, Reutlingen, DE

2011–12 Baustelle Zeichnung, Galerie M, Berlin, DE

2008 The New York Room, City University New York/NY, USA

2008 Synapse, Galleria Dora Diamanti, Rom, IT

2007 Synaptic Drawings, Second Street Gallery, Charlottesville/VA, USA 2004 Patterns of Life, American Association for the Advancement of

Science, Washington/DC, USA 2004 Wire-Wall-Drawing, Goethe-Institut Washington/DC, USA 2003 Room of Evolution, Artist Forum, 21. Fadjr International Festival,

Teheran, IR 2002 Soft Grids, University Art Gallery, California State University, Turlock/CA, USA

2002 Ausstellung auf Zeit, Gustav-Lübke-Museums, Hamm, DE

2001 Il Fregio di Palermo, Cantieri alla Zisa / Goethe-Institut Palermo, IT

2001 Im Lauf der Dinge ist auch Stillstand, Galerie der Stadt Remscheid,

1999 Bilder, Konstruktionen, Arbeiten auf Papier, Museum Schloss Moy-

1996 Recording Disappearance, Lalit Kala Academi, New Delhi, IN

1996 Conserving Memories, Max Mueller Bhavan with Gallery Chemould, Mumbay, IN

1996 Only to Vanish Once More, National College of Arts, Lahore, PK

1995 Bilder und Konstruktionen, Kunstverein Speyer, DE

1995 Bilder und Objekte, IG-Metall-Galerie, Frankfurt, DE 1995 Bilder und Objekte, Mönchehaus Museum Goslar, DE

1995 Bunkers, (mit Magdalena Jetelova) Museet for Religios Kunst,

1994 Man müsste wieder Tempel bauen, Von der Heydt-Museum, Wuppertal, DE

1993 Bücher, Raumobjekte, Goethe-Institut Rom, IT

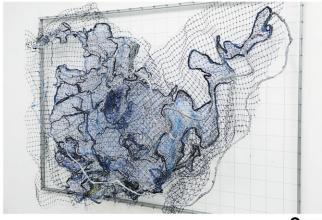
1993 Zeichnungen und Konstruktionen, Kunstmuseum Albstadt, DE

1993 Zeichnungen, Landesmuseum Mainz, DE

1992 The Carrousel of Shapes, October Gallery / Goethe-Institut London,

1989 Malbücher, Bilder, Zeichnungen und Raumobjekte, Landesmuseum

1987 Flügel, Bücher und Bilder, Städt. Galerie Peschkenhaus (mit W. Haypeter), Moers, DE



Ozean $140 \, \text{cm} \times 230 \, \text{cm}$

Eisenrahmen, Netz, Draht, Nessel, Tape

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2021 Project Space Rome, RAW, Rome Art Week, Rom, IT

2020 Off Shore, Kunstmuseum Albstadt, DE

2019 Techne, Goethe-Institut Porto Allegre, BR

2019 Rome - Berlin, Centro di Sarro, Rom, IT

2019 Anyone Can Fly, Children's Museum, Harlem, New York/NY, USA

2018 Hand in Hand, Hongdei Museum, Chengdu, CHN

2018 Biennale Arte di Viterbo, Palazzo Priori, Viterbo, IT

2018 Ricognizioni, Museo BoCs Art, Cosenza, IT

2017 Heimat, Deutscher Künstlerbund, Berlin, DE

2016–17 Der lange Marsch, Neuer Kunstverein, Wuppertal, DE 2016 Arteporto, Porto Flavio und Claudio, Ostia Antica / Rom, IT

2016 Virtual reality, The Jerusalem Fund, Washington/DC, USA

2016 Berge versetzen, Galerie Ursula Walter, Dresden, DE

2015 IL Linguaggio come scoperta, Museo MAC, Rom, IT

2015 6. Herbstsalon, Kunstverein Bad Homburg, DE

2014 OSTRALE '014, Dresden, DE

2013 A Women Call for Peace, Shiva Gallery, New York/NY, USA

2013 »aus ernst wird spaß – das ironische in der kunst«, Projektraum des Deutschen Künstlerbundes, Berlin, DE

2012 Art Container Steffisburg, Thun, CH

2011 L'intreccio dei Viaggi / Premio Termoli, Galleria d'Arte Contemporanea,Termoli, IT

2010 Sbandati, Ex-Gil Roma, Rom, IT

2009 Bleistiftkonzert, Galerie Inga Kondeyne, Berlin, DE

2007 Linien, Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden, DE

2006 Standpunkt: jetzt, Universität der Künste, Berlin, DE

2002 Mensch und Raum, Villa Streccius, Landau, DE

1997 An Elbe und Rhein, Projektausstellung der Montag-Stiftung, Dresden-Bonn, DE

1996 In-Contri, Goethe-Institut Palermo, IT

1996 Autoritratto-Dentro-Fuori, Museo Laboratorio di Arte Contemporaneo Milo, Catania, IT

1996 Europa-Africa, Palazzo Osterio Magno, Céfalù, IT

1995 Fredsskulptur – Peacesculpture, Projektausstellung an der dänischen Westküste, in Zusammenarbeit mit dem Ludwig Forum für Int. Kunst, Aachen, DE)

1989 Grande Delubro, l'Arte, Salerniana, Erice, IT

1988 12 Jahre Galerie Brusten, Kunsthalle Wuppertal, DE

1988 Arie, Festival dei due Mondi, Spoleto, IT

1988 Arte e Architettura, Salone Internazionale dell'Architettura, Milano, IT

1987 Formenkarussell, Schloss Stolberg, Aachen, DE

1983 Just Now, Goethe-Institut London, GB





Die Ausstellung im Kunstverein Lippstadt wird den Titel "Undatiert" tragen. Wie mit dem KV-Leiter Herr Franz-Josef Laforet abgesprochen, werde ich in den Räumen des Kunstvereins eine neue, nicht "vorgedachte", spontan inspirierte und auf den dortigen Raum konzentrierte Installation aufbauen. Die mitgebrachten Materialien werde ich neu anwenden, Malerei, Zeichnung mit plastischen Elementen mischen.

Der Termin der Ausstellung ist schon zweimal verschoben worden und auch das jetzige Datum ist in Anbetracht der Situation sehr wahrscheinlich nicht in Stein gemeißelt. Auf diesen Schwebezustand, ein Schaukeln in der Zeit mit Höhen und Tiefen, wird die vor Ort entstehende Arbeit Bezug nehmen. Ein Zwischenzustand ist unsere Realität geworden. Nicht vergangenes oder künftiges wird mich beschäftigen, sondern entsprechend unserer neuen Lebensform das "Jetzt". Daher lässt sich die Installation nicht im Voraus beschreiben, aber sie wird in der Reihe meiner Arbeiten stehen, die sich mit Krisen beschäftigen. Das Thema Krise bearbeite ich seit vielen Jahren, immer wieder auf andere Weise, auf den ersten Blick ungebunden, d.h. scheinbar unbeeinflusst von bestimmten Geschehnissen, aber doch, wie sich häufig später zeigt, nur zeitverschoben. So hatte z.B. mein Survival Kit von 2005, im Nachhinein betrachtet, sicherlich mit dem 11. September 2001 zu tun. Es gibt auch Arbeiten, Installationen von mir, die sich mit dem "Interstizio", dem Zwischenraum, befasst haben oder mit den Grenzen dieser Erde, an Kontinente gebunden oder ungebunden.

In der Ausstellung Odissea, des Museums Kunst der Westküste auf der Insel Föhr, verbinde ich die Antike und die moderne Welt durch eine Installation, die sich dem ewigen Rhythmus der Gezeiten unterwirft. In einer Blackbox wird der Videoclip "Odissea" im Loup gezeigt werden, der von dem Wiederkehren, von Zerstörung und Neubeginn handelt. Er zeichnet die Irrfahrt eines Kapitäns nach, die sich alle 7 Stunden durch Ebbe und Flut verwandelt. Die schwebende Irrlinie mutiert zum gestrandeten Stangenchaos, um mit der Flut erneut zur geordneten Form der Linie zurück zu finden, einer Orientierungslinie im weiten Meer.

Die Energie, die sich durch die monatelange Ausstellungspause gestaut hat, soll diese von mir lang ersehnte Ausstellung zu einem opulenten Erlebnis machen, wo – "off line" - Materialien zum Anfassen erfahrbar werden. Das analoge Erlebnis soll neugeboren und das unabbildbar Erlebte in die Erinnerungen der Besucher eingepflanzt werden. In etwa 20 Flachvitrinen sind die Gedanken der vergangenen 12 Monate angesammelt.